

Fragebogenaktion Mitgliederversammlung 2021

Über 30 Jahre ist die RU mittlerweile aktiv. Über die Historie können Sie sich in verschiedenen Quellen informieren. Immer wieder werden in diesen Artikeln Umfragen erwähnt. Wir finden es an der Zeit, diese Tradition mal wieder zu aktivieren. Auf Messen soll ein Fragebogen mit Fragen zum Wohnmobil, Reiseverhalten, Reisedauer etc. eingesetzt werden. Eine erste Testmöglichkeit wäre der Caravan Salon in Düsseldorf gewesen.

Das Hygienekonzept, unter anderem der Mindestabstand, hat uns von einer ersten Testphase abgehalten. Wir möchten gemeinsam mit unserem Gesprächspartner den Bogen ausfüllen.

Der Fragebogen muss hinsichtlich der Inhalte überprüft werden. Fehlen Fragen? Sind Fragen missverständlich gestellt worden? Die Mitgliederversammlung in Bocholt schien uns nun geeignet für einen Testlauf. Bei Anreise erhielten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung in Bocholt einen Fragebogen. Um es vorweg zu nehmen: Ja! Eine Überarbeitung muss stattfinden. Vielen Dank an alle Teilnehmer und unsere Entschuldigung an die Alkovenfahrer. In der Auflistung der Fahrzeugtypen haben wir diese Modelle vergessen.

Ausgegeben wurden 32 Fragebögen. 14 Wohnmobilbesetzungen haben sich beteiligt.

Unsere befragten Mitglieder entdecken Deutschland und Europa. Beliebte Reiseziele sind Spanien und Frankreich. Dichtgefolgt von Italien.

Skandinavien und das Vereinigte Königreich mit seinen vier Ländern wurden ebenfalls benannt. Ein Wohnmobilstab gab an, Kanada bereist zu haben.

Teilintegrierte und Vollintegrierte Fahrzeuge halten sich die Waage. Das zulässige Gesamtgewicht der meisten Fahrzeuge ist über 3,5 t. Ein Teilnehmer hätte gerne das Wechselkennzeichen.

Die überwiegende Mehrheit der Befragten ist zwischen 70 und 80 Jahre alt und befindet sich im Ruhestand.

Vier Fahrzeugbesetzungen überwintern. Im Sommer wird auf längere Fahrten verzichtet. Die Teilnehmer machen Kurztrips und Wochenendfahrten. 40 bis 180 Tage werden im Wohnmobil verbracht.

In Deutschland nutzen alle Stellplätze. Deutsche Campingplätze nutzen 8 Reisemobilisten und 5 stehen frei, wenn Freistehen möglich ist.

Innerhalb der EU ist festzustellen, dass tendenziell Campingplätze bevorzugt werden. Vier Fahrzeugbesetzungen stehen frei, wenn es erlaubt ist.

V&E auf dem Stellplatz wünschen sich alle Teilnehmer. 8 Befragte möchten eine Versorgung mit Strom und 5 wünschen sich sanitäre Anlagen auf Stellplätzen. 10 Euro werden bereitwillig gezahlt, 20 Euro ist der am höchsten genannte Betrag.

Die meisten Reisemobilisten versorgen sich selbst. Ein Drittel der Befragten geht in Restaurants.

Unter sonstige Wünsche / Anregungen haben wir die Rückmeldung bekommen, dass auch längere Stellplätze (bis 12 m) gewünscht werden. Angemerkt wurde auch eine gute Ausschilderung zum Platz. Dieser sollte befestigt und gut beleuchtet sein.

Da unsere Umfrage auf der Mitgliederversammlung stattgefunden hat, ist es selbsterklärend, dass alle Teilnehmer Mitglieder der RU sind. Sie sind im eigenen Reisemobil angereist.

Unsere befragten Mitglieder folgen der Reisemobil-Union auf verschiedensten Wegen:

Homepage (12), Newsletter (9), App (6), Facebook (5) und Instagram (2).

Was sagen die Ergebnisse aus?

Ein Zuladungsproblem haben unsere Teilnehmer eher nicht. Die meisten Wohnmobile sind über 3,5t und altersbedingt gibt es auch keine Probleme mit Führerscheinen. Gereist wird eher in der Nebensaison und in Deutschland werden Stellplätze bevorzugt. V&E sind wichtig und eine moderate Preisgestaltung.

Die Reisemobil-Union ist in eine digitale Zukunft gestartet. Wie nutzen unsere Mitglieder diese neuen Wege? Die Homepage und der Newsletter sind die bevorzugten Informationsquellen. Die APP ist noch zu unbekannt.

Anzumerken ist, dass nach Auskunft unseres Internet und EDV Beauftragten Jörg Kitzing Instagram deutlich mehr Interessenten folgen als Facebook.

Wir sind gespannt, welche Ergebnisse sich ergeben, wenn der überarbeitete Fragebogen erstmalig auf einer Messe eingesetzt worden ist.

Sie möchten sich an der Umfrage beteiligen? Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage einen Fragebogen per Email zu.

Heike Michaela Kluth und Bärbel Rawe

baerbel.rawe@reisemobil-union.de